Curriculum Emotionelle Erste Hilfe (EEH)

mit detaillierten Inhalten und Zielen (2024)

EMOTIONELLE ERSTE HILFE - PHASE 1

Ausbildungsziel: Zertifikat „Basic Bonding LeiterIn“

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen, die präventiv, begleitend oder therapeutisch mit jungen Familien arbeiten

Kursbeschreibungen:

Einführungskurs (1 Tag)

Inhalte: Grundlagen der EEH und der körper- und bindungsorientierten Eltern-Baby-Beratung in Theorie und Praxis. Überblick über die Ausbildungsinhalte.

- **Bindung durch Berührung - BdB (3 x 3 Tage)**

Inhalte: Weiterbildung zur Anwendung und Anleitung der bindungsstärkenden Berührungsarbeit bei Erwachsenen und Babys, auch bei Kindern aller Altersstufen im Rahmen der jeweiligen beruflichen Qualifikation. Signale des Babys verstehen.
Ressourcenstärkung bei Belastungssituationen z.B. vor und nach Operationen, nach Verletzungen, begleitend bei Traumatherapie; Stabilisierungstechniken für die professionellen Begleiter.
Ziel: Anwendung der bindungsstärkenden und stresslösenden Berührungsarbeit in Einzelstunden für alle Altersgruppen, insbesondere für Babys und Eltern.

- **Bindung durch Berührung - Videoanalyse (1 x 3 Tage)**

Inhalte: Präsentation eines eigenen Videos, gemeinsame Auswertung der Videos in der Gruppe
Ziel: Zertifikat „Bindung durch Berührung“

- **Emotionelle Erste Hilfe - Grundlagen (2 x 3 Tage)**

Inhalt: Weiterbildung in bindungsstärkender Gesprächsführung, z.B. durch Spiegeln und Verdichten, Atemregulation und positive Visualisierung, präventive Bindungsförderung, stabilisierende Interventionen und Notfallmanagement in akuten Krisen vor und nach der Geburt, bis zum Kleinkindalter. Diagnostik und haltgebende Körperarbeit für die Begleitung von exzessiv schreienden Säuglingen, Live-Sitzungen.
Ziel: Anwendung der bindungsorientierten Gesprächsführung, Begleitung von akuten Schreiprozessen der Babys

- **Gruppe, Bindung und Integration (1 x 3 Tage)**

Inhalte: Leitung von Eltern-Babygruppen, Vorstellung und Anwendung des Basic Bonding Unterrichtsmaterials für ein körperorientiertes Elternschulkonzept.
Ziel: Leitungskompetenz für Eltern-Baby-Gruppen nach dem Basic Bonding Konzept

Curriculum Emotionelle Erste Hilfe (EEH)

mit detaillierten Inhalten und Zielen (2024)

Voraussetzung für das Zertifikat „Basic Bonding LeiterIn“:

Teilnahme am gesamten Curriculum: 21 Seminartage incl. Präsentation eines eigenen Videos mit Inhalten aus „Bindung durch Berührung“
Bei **Fehlzeiten** > 10% pro Ausbildungsphase müssen fehlende Kurseinheiten nachgeholt werden.

Zusätzlich:

- **2 Methodentrainings** à 3 Stunden, die zur Vertiefung des Stoffes dienen.
  (Jedes Methodentraining wird mit je 0,5 Einheiten als Supervision für die Phase 1 der Ausbildung angerechnet)

- **3 Einheiten EEH-Fach-Supervision** für die Integration der Kursinhalte in den eigenen Aufgabenbereich (2 x 50 Minuten oder 4 x 25 Minuten, wenn zwei absolvierte Methodentrainings angerechnet werden können) per Telefon / Zoom oder in einem Gruppenangebot.

- **Selbsterfahrung**: Es sind mindestens 9 Einheiten (a 50 Minuten) körperpsychotherapeutische Selbsterfahrung für den Basic Bonding Abschluss nachzuweisen. Externe Körperpsychotherapie-sitzungen, die nicht länger als 5 Jahre zurückliegen, können anerkannt werden.
  Es besteht die Möglichkeit, einen Teil der therapeutischen Selbsterfahrung in Form eines ergänzenden **Gruppenkurses** zu absolvieren, da sie mit den Inhalten der Ausbildung abgestimmt ist:
  - Ein- bis dreitägige Gruppenkurse mit Eigenprozessen (siehe aktuelle Angebote zum Thema „Bindungserfahrungen“)
  - Anrechnung: 1,5 Einheiten Eigentherapie pro Kurstag

Die Teilnahme an **Peergruppen** für fachlichen Austausch und zum Üben der Inhalte wird dringend empfohlen

Abschluss:
Detaillierte Weiterbildungsbescheinigung mit Abschlusszertifikat
zum/r Basic Bonding - Leiter/in

Der Abschluss berechtigt zur Anwendung von präventiven und bindungsfördernden Angeboten für Eltern und Babys im Rahmen der beruflichen Legitimation und zur Leitung von Eltern-Baby-Gruppen nach dem Basic Bonding Konzept.

Hinweis:
Der Abschluss berechtigt nicht zur Weitergabe der Inhalte im Sinne einer Multiplikatorentätigkeit.

Curriculum Emotionelle Erste Hilfe (EEH)

mit detaillierten Inhalten und Zielen (2024)

EMOTIONELLE ERSTE HILFE - PHASE 2

Ausbildungsziel:
Zertifikat „Fachberater/in für Emotionelle Erste Hilfe“

Voraussetzung: Abschlusszertifikat zum/r Basic Bonding - Leiter/in

Inhalt: Erweiterte Kompetenzen in der körperorientierten Eltern-Säugling/Kleinkind Beratung - insbesondere bei Regulations- und Interaktionsstörungen in den Bereichen Schreien, Schlafen und Füttern. Begleitung bei prä-, peri- und postnatalen Krisen und bei traumatisch bedingten Symptomen. Entwicklungsbegleitung bis zum Kleinkindalter.

Kursbeschreibungen:

- **Emotionelle Erste Hilfe – EEH 2 (2 x 3 Tage)**
  Inhalte:
  - Begleitung von Krisen im Zusammenhang mit prä-, peri- und postpartaler Überforderung
  - Möglichkeiten der Stresserkundung und Arbeit mit somatischen Markern
  - 7-Schritte-Modell - vom Problem zur Handlungsstrategie bei Schrei-, Schlaf- und Essproblemen
  - Grundlagen der herzgeleiteten Arbeit

Ziel: Bereits vorhandene Kompetenzen der professionellen Beratung von Eltern, Babys und Kleinkindern im jeweiligen beruflichen Kontext durch bindungs- und körperorientiertes Vorgehen erweitern.

- **Trauma und Bindung (3 x 3 Tage)**
  Inhalte:
  - psychophysiologische Auswirkungen von traumabedingten Störungen auf die Fähigkeit zur Selbstregulation und die frühe Eltern-Kind-Bindung
  - Methoden zur Integration von Belastungsreaktionen bei Eltern und Säuglingen
  - EEH-Methoden zur Bindungsstärkung in Familien nach traumatischen Schwangerschafts-Geburts- und postnatalen Trennungserfahrungen

Ziel: die Bindungsbereitschaft von Eltern und Babys nach traumatischen Erfahrungen gezielt unterstützen, Belastungsreaktionen reduzieren und intuitive Bindungsressourcen wiederherstellen.

Curriculum Emotionelle Erste Hilfe (EEH)

mit detaillierten Inhalten und Zielen (2024)

- **Das Drama der perfekten Eltern (3 Tage)**
  Inhalte:
  - Narzisstisch verletzte Personen – Entstehung, Problematik und Folgen für die Eltern– Kind–Bindung, Leistungsdruck und der Anspruch, alles perfekt zu machen
  - Stress, Überforderung, Erschöpfung und "Burn-Out" als Folge von Perfektionsansprüchen
  - auch bei hohem Leistungsanspruch Zugang zum eigenen Körpererleben finden, Eltern anleiten, über Signale des Körpers empathische Nähe zum Kind aufzubauen

Ziel: Praktische Lösungswege im Umgang mit „perfekten“ Eltern und ihrem Kind bei frühen Interaktions- und Bindungsstörungen entwickeln

- **Schlafen und Bindung (3 Tage)**
  Inhalte:
  - Physiologie des Babyschlafs
  - Ursachen für Schlafstörungen von Säuglingen und Kleinkindern
  - Anamnese und Schlafprotokoll
  - Bedeutung von Körperkontakt und Stressreduzierung für die Schlafregulation des Kindes
  - Emotionelle Erste Hilfe und Krisenintervention bei akuten Schlafkrisen
  - Förderung von Halte- und Abgrenzungsfähigkeit der Eltern bei anhaltenden Schlafschwierigkeiten

Ziel: Schlafstörungen differenziert wahrnehmen und bindungsorientierte - auf die jeweilige Familiensituation abgestimmte - Lösungsstrategien entwickeln

Zertifikat EEH-FachberaterIn

Die **Zertifizierung** berechtigt zur Führung des Titels „EEH-FachberaterIn“ und zur selbständigen Beratungsarbeit im Eltern-Baby-Kontext und zur Krisenintervention. **Hierbei sind die rechtlichen Vorgaben in den einzelnen Staaten zu beachten!**
Darüber hinaus engagieren zunehmend Institutionen (wie Jugendämter, Kliniken, Träger der Wohlfahrtsverbände) zertifizierte EEH-Fachberater für spezifische Aufgaben.
Die **Weiterbildung ohne Zertifizierung** ermöglicht, die entsprechenden EEH-Inhalte in den jeweiligen beruflichen Kontext zu integrieren.

Das Zertifikat als EEH-FachberaterIn berechtigt nicht zur Weitergabe der Inhalte im Sinne einer Multiplikatorentätigkeit.

Inhalt: Erweiterte Kompetenzen in der körperorientierten Eltern-Säugling/Kleinkind-Beratung, insbesondere bei Regulations- und Interaktionsstörungen in den Bereichen Schreien, Schlafen und Fütterung. Begleitung bei prä-, peri- und postnatalen Krisen und bei traumatisch bedingten Symptomen. Entwicklungsbegleitung bis zum Kleinkindalter.

Curriculum Emotionelle Erste Hilfe (EEH)

mit detaillierten Inhalten und Zielen (2024)

Gesamtvoraussetzung für das Zertifikat „FachberaterIn für Emotionelle Erste Hilfe“

- Teilnahme an allen Modulen der Phasen 1 und 2: jeweils 21 Tage -> insgesamt 42 Tage
- Teilnahme am **Zertifizierungskurs**: Dauer: 3-4 Tage (je nach Gruppengröße)
  Präsentation und Diskussion einer EEH-Begleitung in der Ausbildungsgruppe auf Grundlage einer eigenen Videosequenz (mit den Methoden der Phase II)
- **Facharbeit** mit ca. 20 Seiten über ein selbst gewähltes Thema aus der frühen Prävention
- 50 Einheiten körperpsychotherapeutische Selbsterfahrung innerhalb der letzten sechs Jahre. Andere Therapieerfahrungen werden im Faktor 1 : 3 angerechnet bis zu 25 Einheiten.
- Teilnahme an einem anerkannten Workshop mit geburtswiederholenden Prozessen (Anrechnung 1,5 Einheiten Selbsterfahrung / Tag)
- Insgesamt 15 Einheiten Fach-Supervision bei einem/r anerkannten EEH-Supervisor/in
- Teilnahme an mindestens zwei Methodentrainings (jeweils in der Phase 1 und Phase 2)
- Teilnahme an Peergruppen

In begründeten Ausnahmefällen können noch fehlende Voraussetzungen bis zu einem Jahr nach der Zertifizierung erfüllt werden. Nach erfolgreicher Teilnahme am Zertifizierungskurs haben die TN ein Jahr Zeit, die erforderlichen Nachweise einzureichen, danach erfolgt die Anerkennung als EEH-FachberaterIn.
Der Zertifizierungskurs kann bis zu zwei Jahre nach dem regulären Ende der Phase 2 (auch an einem anderen Standort) nachgeholt geholt werden.
Ausbildungsdauer: Die gesamte Ausbildung sollte in einem Zeitraum von sechs Jahren abgeschlossen sein.

Rezertifizierung / Fortbildungsverpflichtung

Im Sinn des Qualitätsmanagements ist das Zertifikat für jeweils 5 Jahre gültig. Innerhalb dieser Zeit sind 60 Stunden (12 Std /Jahr) EEH-spezifische Fortbildung zu absolvieren und nachzuweisen. Dazu zählen u.a. Assistenzen, alle Zusatzkurse nach der Phase 2, EEH-Fachtage oder -Tagungen, Regionaltreffen, Online-Angebote, soweit sie nachweislich fachspezifische Themen enthalten. Fortbildungen im Bereich der Eltern-Baby-Therapie anderer Ausbildungssysteme werden im Faktor 1 : 3 angerechnet. Genaue Beschreibung auf der EEH-Europa-Seite.

Weitere Hinweise:
Bei der selbständigen Arbeit als EEH-Fachberater/in wird in Deutschland eine Qualifizierung als HP oder HP Psych. empfohlen, insbesondere wenn längerfristige Begleitungen der Eltern durchgeführt werden. Für Hebammen sind die meisten Tätigkeiten der Fachberaterin in ihrem Berufsbild eingeschlossen. In Österreich wird der Lebens- und Sozialberater empfohlen.
Für die Teilnahme an der Fortbildung Phase 2 ohne Abschluss-Zertifizierung wird die Bereitschaft zur begleitenden Eigen-Therapie ebenfalls vorausgesetzt, da sich im Verlauf des Kurses durch die intensive Beschäftigung mit Themen der frühesten Kindheit oft ein deutlicher Bedarf ergibt. Auch eine ausreichende Supervisionsteilnahme bei der Umsetzung im Berufskontext wird im Rahmen der Eigenverantwortlichkeit erwartet.

Curriculum Emotionelle Erste Hilfe (EEH)

mit detaillierten Inhalten und Zielen (2024)

ReferentInnen im Standort Kufstein - ZOI in Phase 1 und 2

Weitere Informationen im Web:
https://www.zoi-tirol.at und https://www.emotionelle-erste-hilfe.at

Ausbildungsteam :

- **Notburga Egerbacher-Anker,** Fachberaterin, Trainerin und Supervisorin für Emotionelle Erste Hilfe, Psychotherapeutin (Präventive Körperpsychotherapie nach Thomas Harms, Systemische Familientherapie, u.a.m.), seit 2003 präventive und psychotherapeutische Arbeit mit Eltern und Babys in eigener Praxis: www.babybegleitung.tirol
- **Mag. Ursula Schoner**, Verhaltensbiologin, Humanethologin, Lebens- und Sozialberaterin, Fachberaterin, Trainerin und Supervisorin für Emotionelle Erste Hilfe, Ausbildung in Bindungsbasierte Körperpsychotherapie nach Thomas Harms, LLL-Stillberaterin, seit vielen Jahren in eigener Praxis im Bereich Prävention und Beratung tätig.
  https://www.eltern-baby-praxis.at
- **Mechthild Deyringer**, Fachberaterin, Trainerin und Supervisorin für Emotionelle Erste Hilfe, Physiotherapeutin, Heilpraktikerin, Ausbildung für Schmetterlingsbabymassage bei Eva Reich, Entwicklung von "Bindung durch Berührung" zusammen mit Thomas Harms; Fortbildungen in Bindungsbasierte Körperpsychotherapie, seit 1980 psychosomatische Betreuung von Eltern und Kindern vor, während und nach der Geburt in eigener Praxis: www.bindungdurchberuehrung.de

  Veröffentlichungen: „Fit für die Geburt“, GU 1995;
  „Bindung durch Berührung - Schmetterlingsmassage für Eltern und Babys“,
  Psychosozial-Verlag 2016.

Gastdozent: Dipl. Psych. Thomas Harms, Begründer der Emotionellen Ersten Hilfe, Psychologe und Körperpsychotherapeut, Leiter der ersten Schreiambulanz für Eltern und Säuglinge in Berlin (1993), seit 1997 Leiter der Schreiambulanz in Bremen, Leiter des „Zentrums für Primäre Prävention und Körperpsychotherapie“ (ZEPP) in Bremen. https://www.zepp-bremen.de

EMOTIONELLE ERSTE HILFE - PHASE 3

Ausbildungsziel: EEH-Therapeut

Ausbildungsorte: Zepp, Bremen oder Aava, Basel oder Brixen, Südtirol
Ausbildungsleitung: je nach Standort, Thomas Harms

Voraussetzung: Zertifikat „FachberaterIn für Emotionelle Erste Hilfe“

Phase 1 Dauer: 24 Tage (Bindungsorientierte Eltern-Baby-Psychotherapie)
Sie schließt ebenfalls mit einer Videopräsentation ab und vermittelt vertiefte Kenntnisse in Eltern-Baby-Psychotherapie.
Darauf aufbauend kann **bindungsorientierte Körperpsychotherapie** zur längerfristigen Arbeit mit erwachsen Klienten erlernt werden. Mit Abschlusszertifizierung.
Es gelten die Therapie-Bestimmungen in den jeweiligen Ländern. Voraussetzung in Österreich: PsychotherapeutIn
Voraussetzung in Deutschland: Therapieberechtigung als Arzt, Psychologe oder Heilpraktiker